

**Stundenthema:**

**Wir lesen die Geschichte  
von der kleinen Gans und  
der kleinen Ziege.**



**1. Sachanalyse**

Die Kinderbuchautorin Isabel Abedi wurde 1967 in München geboren und verbrachte ihre Kindheit in Düsseldorf. Nach dem Abitur machte sie ein Praktikum in Los Angeles in einer Filmproduktion. Anschließend machte sie eine Ausbildung zur Werbetexterin in Hamburg und schrieb dreizehn Jahre lang Werbetexte für Shampoo, Schokolade Putzmittel oder teure Füllfederhalter.

In Hamburg lernte sie auch ihren Mann kennen und lebt dort auch heute noch mit der Tochter ihres Mannes und der gemeinsamen Tochter Sofia.

Das erste Kinderbuch entstand daraus, dass ihre Tochter Sofia mal wieder nicht einschlafen konnte und so erzählte sie ihr Geschichten zum Einschlafen. Nach eigenen Angaben entstehen auch heute noch viele ihrer Geschichten, wenn sie nachts nicht einschlafen kann.

Eine ihrer Geschichten ist das Kinderbuch „Dumme Gans“ und „Blöde Ziege“. In diesem Buch finden sich zwei Geschichten die jedoch sehr eng zusammen gehören. Die beiden Geschichten handeln von Streit und Versöhnung. Die Streiterei werden von beiden Seiten der Streitenden betrachtet.

Auf der einen Seite beginnt das Buch mit der kleinen Gans, die wütend aus dem Kindergarten kommt. Sie hat sich mit ihrer Freundin, der kleinen Ziege, gestritten, weil diese über sie gelacht, ihr in den Po gepiekt und ihre Sandburg zertreten hat. Nie wieder würde sie mit der blöden Ziege spielen. Doch irgendwann beginnt die

kleine Gans sich zu langweilen. Das Wetter draußen ist "schnabelhaft", die blauen Flecken am Po sind verschwunden und auch die Wut, die sie in ihrem Bauch hatte. "Ich geh mal gucken, was die Ziege so macht." Auf halbem Wege, in der Mitte der grünen Wiese und gleichzeitig in der Mitte des Buches, treffen sich die von Sehnsucht heimgesuchten Streithähne wieder und fallen sich freudig in die Arme.

Von der anderen Seite des Buches wird die Geschichte aus der Perspektive der kleinen Ziege erzählt, die wütend den Kindergarten verlässt, da sie sich mit ihrer Freundin, der kleinen Gans, gestritten hat. Die blöde Gans hatte über sie gelacht, ihr das Sandspielzeug weggenommen und ihr in den Po gebissen. Nie wieder würde sie mit ihr auf der Wiese spielen. Doch nach einer Weile merkt die kleine Ziege, dass sie sich langweilt. Was die Gans wohl gerade macht? Der rote Fleck am Po ist verschwunden und die Wut im Bauch auch. Das Buch endet in der Mitte jeweils mit demselben Bild, auf dem sich die beiden in den Armen liegen und sich versöhnt haben.

Das Buch kann Kindern auf anschauliche Weise nahe bringen, dass es nicht nur die eigene Seite eines Streits gibt, sondern dass man sich auch in den anderen hineinzuversetzen muss. Aber vor allem auch nicht nachtragend zu sein, zu verzeihen und sich wieder zu versöhnen.

## 2. Lernziele

### Grobziel

Die Schüler sollen den Inhalt und den Gehalt des Textes erschließen, indem sie den Lesetext „Blöde Ziege“ und „Dumme Gans“ arbeitsteilig kennenlernen.

### Feinziele:

Die Schüler sollen...

- eigenständig das jeweilige Ende der Geschichte erlesen.
- Den Inhalt der Geschichte erfassen und mit eigenen Worten wiedergeben.
- Den weiteren Verlauf der Geschichte versuchen zu antizipieren
- den Gehalt des Textes versuchen zu erschließen.
  - Streit hat immer zwei Seiten
  - Verzeihen können und nicht nachtragend sein

### 3. Darstellung des Unterrichtsverlaufs

Zeit	Artikulation	Verlauf	Sozial- formen/ Medien
7.45	<b>Begrüßung</b>	Gebetslied; Morgengruß  Klasse begrüßt Besuch	Stehkreis vor der Tafel
7.50	<b>Zooming</b>  <u>Ziel:</u> - Fokussierung/Einstimmung der Kinder	L erzählt eine kurze Geschichte, die die Aufmerksamkeit auf das Anfangsbild der Geschichte fokussieren soll.	Lehrererzählu ng
7.53	<b>Hinführung</b>  <u>Ziel:</u> - Einstimmung auf Thematik	L: Ich habe dir heute eine Geschichte von zwei kleinen Tieren mitgebracht.  L fordert Sch. auf in den Kinokreis zu kommen  L heftet BK von Ziege und Gans an.  → freie Sch.äußerungen	UG,  Kinokreis  BK, Tafel
7.55	<b>Textbegegnung I</b>  <u>Ziel:</u> - Zuhören und Erfassen des Textes schulen - positives Modell wahrnehmen - Lust zum Lesen wecken	<b>Lehrerervortrag</b> zum Anfang der Geschichte „Blöde Ziege“ und „Dumme Ziege“  Unterstützung durch Bilder  Sch wiederholen Gehörtes	Bikas
7.58	<b>Aussprache I</b>  <u>Ziele:</u> - Unklarheiten klären	äußern sich spontan (die Gans ist sauer, wütend)“/ evtl. Unklarheiten klären;  → <b>Antizipation I</b> des weiteren Verlaufes  (Was könnte die kleine Gans oder die kleine Ziege an diesem Tag erlebt haben, dass sie	

8.00	<p>- Fähigkeit zur Artikulation eigener Gedanken schulen - Neugier auf Fortgang der Geschichte wecken</p> <p><b>Zielangabe</b></p>	<p>so aufgeregt hat?)</p> <p>L: Du hast viele tolle Ideen, was der kleinen Gans und der kleinen Ziege alles passiert sein könnte. Und du weißt sicher auch, was wir heute machen wollen, um mehr über die kleine Gans und die kleine Ziege und ihre Erlebnisse zu erfahren?</p> <p>Sch: <b>Wir lesen die Geschichte von der kleinen Gans und der kleinen Ziege</b> o. ä.</p> <p>HI: L deutet auf roten Strich</p>	Tafel
8.02	<b>Textbegegnung II</b>	<p>L: Wir lesen einmal zusammen, was der kleinen Gans und der kleinen Ziege passiert ist.</p> <p>→ L. schickt Sch. zurück in ihre Bänke</p> <p>→Lehrer verteilt Texte</p> <p>(differenziert durch Zeilenangaben und farbige Hinterlegung des Gesagten)</p> <p>→ <b>lautes Lesen</b> in der Klasse (ein Teil der Gans, einen Teil der Ziege)</p>	UG  Textblätter
8.10	<b>Aussprache II</b>	<p>→ spontane Schüleräußerungen</p> <p>(evtl. Antizipieren die Schüler erst, da sie ihre Ideen zum Fortgang unbedingt äußern möchten → wird zugelassen → UG wird anschließend jedoch wieder strukturiert aufgegriffen);</p> <p>Unklarheiten klären</p> <p>L: Haben unsere Vermutungen, was der kleinen Gans und der kleinen Ziege</p>	UG

		<p>passiert ist, gestimmt?</p> <p>→ Sch. wiederholen das Gelesene (der Reihe nach)</p> <p>→ Erarbeitung des Tafelbildes</p> <p>→ <b>Antizipation II</b> des weiteren Verlaufes</p> <p>(Was könnte die kleine Gans und die kleine Ziege jetzt machen mit ihrer Wut im Bauch?)</p>	BKs
8.15	<p><b>Textbegegnung III</b></p> <p>→ <b>leise lesen</b></p> <p>+ <b>Arbeiten am Text</b></p> <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Arbeitstechniken schulen</li> <li>- Sinnverständnis schulen</li> <li>- Textverständnis gewinnen</li> <li>- Gehalt erfassen</li> </ul>	<p>L: Du darfst jetzt selbst herausfinden, was die kleine Gans und die kleine Ziege weiter erlebt haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lies die zweite Seite des Textes leise für dich.</li> <li>- Wenn du fertig bist, dann darfst du dir Aufgaben aus der Lerntheke holen.</li> <li>→ Erklärung zur Lerntheke</li> </ul> <p>→ Lehrer liest mit schwachen Lesern in der Gruppe, bevor diese ebenfalls an der Lerntheke arbeiten.</p>	EA, Lerntheke
8.25	<p><b>Aussprache III</b></p> <p>+ <b>Beleglesen</b></p> <p>+ <b>Gehaltsklärung</b></p> <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Gedankengänge verbalisieren</li> <li>- Gehalt allen Sch. zugänglich machen und</li> </ul>	<p>L beendet Arbeitsphase mit optischem Signal</p> <p>stiller Impuls: L zeigt die kleine Gans, kleine Ziege</p> <p>Sch. erzählen den weiteren Verlauf/ Schluss der Geschichte nach</p> <p>→ Nacherzählen</p> <p>→ Belegen einiger Geschehnisse mit Textstellen</p>	BK,

	<p>verdeutlichen</p>	<p>→ Ergänzen des Tafelbildes</p> <p>Sch äußern sich frei zu den beiden Seiten der Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die kleine Ziege hat sich auch über die kleine Gans geärgert</li> <li>• Die Ziege war aus ähnlichen Gründen auch auf die Gans sauer.</li> </ul> <p><u>Zur Gehaltserschließung:</u></p> <p>L: Jetzt kennen wir beide Teile der Geschichte. Damit kennen wir noch etwas.</p> <p>Sch: Wir kennen jetzt beide Seiten der Streitereien von der Gans und der Ziege.</p> <p>L: Genau und was heißt das für uns, wenn wir uns mit jemanden streiten.</p> <p>Sch: Man muss sich vielleicht auch fragen, was der andere über den Streit denkt und nicht nur an seine Wut im Bauch denken.</p> <p>L: Genau, die beiden denken gegenseitig an den anderen und wie es dem wohl gerade geht. Was kann man also aus der Geschichte von der kleinen Gans und der kleinen Ziege lernen?</p> <p>Sch: Es gibt immer zwei Seiten eines Streites. Man muss aufeinander zugehen, damit man sich wieder vertragen kann.</p> <p>→ so oder ähnlich Erarbeitung des Gehaltes,...</p> <p>...dass es immer zwei Seiten eines Streites gibt.</p> <p>...dass man Freunde braucht, weil man mit ihnen nicht allein ist.</p> <p>... man muss aufeinander zugehen, damit man den Streit aus der Welt schaffen</p>	<p>Tafel</p>
--	----------------------	---	--------------

		<p>kann.</p> <p>→ Erkenntnis wird an der Tafel je nach Wortlaut der Kinder festgehalten.</p>	
8.35	<b>Lebensweltbezug</b>	<p>L holt Sch. in den Kinokreis vor der Tafel.</p> <p>L. Überlege einmal, hast du schon einmal eine ähnliche Situation erlebt wie die kleine Gans und die kleine Ziege?</p> <p>Sch. nehmen Bezug auf den Gehalt der Geschichte und erzählen von eigenen Erfahrungen.</p>	UG, Kinokreis
8.40	<b>Reflexion</b>	L hängt Bildkarte an die TA; Sch. reflektieren die Stunde	BK
8.42	<b>Verabschiedung</b>	<p>L verabschiedet sich von der Klasse;</p> <p>Klasse verabschiedet sich vom Besuch</p>	